

Großmutter eben ein kräftiges Butterbrod gestrichen, das die aus dem Anger heranwatschelnden Gänse mit ihm theilen wollen. Das unschulbige, kleine, dicke, unbeholfene Ding mit den Patschhändchen und den allerliebsten, berben Schnallschühlein, ein Prachteremplar von drallem Bauernbirnchen, ist darob so perplex und confus, daß es ohne an die geringste Abwehr zu denken, in bitterlautes Weinen ausbricht. Die watschligen Netterinnen des Capitols mit ihren gelben Schnäbeln und Füßen und ihren stubrigen Schwänz' schnattern als echte Proletarier laut darcin, daß die Großmutter, durch den heillosen Spektakel herbeigeloct im kritischen Momente am Fenster erscheint und die mit communistischen Theilungsgelüsten allzusehr behafteten Gänse verscheucht.

Mergerlich schnatternd über die unliebe Dazwischenkunft treten die dicken, weißen Vögel schwerfällig den Gänserückmarsch an, um im nahen Weiher ihr Mütthchen zu fühlen.

Der kleine, krausköpfige Bengel hat Lachen und Weinen in einem Sack: die alte Großmutter wischt ihm mit der Schürze die letzte Thräne aus dem verweinten, rosigem Gesichtchen und den Schmerz gewaltsam hinunterschluckend, beißt es herzlich in die große Bemme....

Aus dem unscheinbaren Stoff, an dem wir ja tagtäglich vorübergehen, hat Knaut seinen: „**Kritischer Moment**“, ein wahres Meisterstück in der Genremalerei geschaffen.

Man stelle sich davor und schließe nach längerem Fixiren des Bildes die Augen: hört ihr nicht, wie das allerliebste, dralle Bauernfrölen heult und weint, und wie die übermüthigen Gänse in allen Tonarten frech drein schnattern und wie die Großmutter beschwichtigend ruft?

Knaut ist wol den meisten unserer Leser durch irgend eine Illustration aus einer unserer illustrierten Unterhaltungsgeschichten bekannt; wir laden Jeden ein, sich obiges Bild anzusehen.

Wir können Hrn. Engel für seine neueste Schöpfung nur gratuliren; er hat uns eine prächtige Copie geschaffen und damit ein schönes Andenken von seiner diesjährigen Ferienreise mitgebracht.

J. N. MÖES.

### Abonnements-Bedingungen.

Das „**Land**“ erscheint wöchentlich einmal; Abonnementspreis vierteljährlich für Stadt und Land Fr. 2, für das Ausland Fr. 2.50. — Man abonniert für die Stadt Luxemburg bei der Expedition, Hrn. L. Schamburger, oder bei der Direction, Hrn. Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg; für das Land beim Briefträger oder der nächsten Postanstalt, oder auch direkt bei der Direction oder Expedition. — Für das Ausland abonniert man am einfachsten durch Einsendung des Abonnementsbetrages in Briefmarken an die Direction oder Expedition. Briefmarken aller Länder werden in Zahlung angenommen.

Insertionsgebühren: 10 Ct. per Petitzeile oder deren Raum; bei stehenden Annoncen bedeutender Rabatt. Alle Anzeigen sind an die Expedition, Hrn. L. Schamburger zu senden, welcher allein die Zahlungen entgegennimmt. — Alle Zuschriften, Correspondenzen, u. s. w. sind franco an die Direction in Luxemburg oder an die Redaktion in Weiler zum Thurm zu richten. — Direction: Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Möes, Weiler zum Thurm.

Luxemburg. — Druck und Expedition von L. Schamburger, Hofbuchhändler.